



Der Erbaren vnd löblichen
Schumachers Zunft in der
Löblichen Stadt Emb-
den/

Wünsche ich von Gott Gnade / Friede / vnd Seg-
gen durch Jesum Christum vnsern Herren
beyor.

Nies was vns Gott an seinen
Creaturen vnd Geschöpfen / beedes an
den Vernünftigen vnd Vernünftli-
gen fürstellet / ist fürnemlich auff zwo
weise zubetrachten / erstlich Natürlich / nachmals
Geistlich. Dahero der alte lehrer Bernhardus saget:
Ein rechter liebhaber Gottes / erhebet sein Gemüt
von den Creaturen zu dem Schöpffer / von den Ir-
dischen zu den Himmlischen / vnd wohin sich der wend-
det / so hat vnd findet er seinen Unterricht vnd Erin-
nerung von Gott seinem Schöpffer. Auff diese ma-
nier vnd weise habe ich die fürnembsen stück der gros-
sen vnd kleinen Welt / welche ist der Mensch / nach
anleitung des 104. vnd 129. Psalms in etlichen Pre-
digten zu Gottes Ehr vnd meiner zuhörers Erbau-
ung

A ij

ung